

## Reisig, *Grass*

### Inhalt

Definition, Synonyme .....	1
Verwendung .....	1
Herstellung/Gewinnung .....	1
Handel und Transport.....	2
Zusätzliche Anmerkungen.....	2
Literatur.....	2

### Definition, Synonyme

Das Wort *Grass* ist durch neutrale Kollektivbildung von *Reisig* gebildet und meint Äste und Schösslinge von Nadelholz.

### Verwendung

- Zum Unterzünden (vgl. [Bürdeln](#))
- Zum Abdecken des Kohlhaufens
- Gehackt als Streu (siehe [Grass- und Laubnutzung](#))
- Zum Schleppen: hier die altartige Bezeichnung „das Reis“; spontan aus Ästen gebildete Gleitunterlage für festgetretenes Heu oder Laubstreu, um dieses durch Mensch oder Tier durch *a Gloat* (eine Rinne im Waldboden, wo man das Holz zu Tal gleiten lässt) an den Abfuhrweg zu ziehen (*AST und TIEFENBACHER, 1997*). Auch Brandgetreide wurde mit Hilfe von einem Reis von steilen Hängen abwärts transportiert (*MARESCH, 1979*).
- Als Schmuck u. a. in der Weihnachtszeit (z. B. Adventkranz) oder als Grabschmuck
- Im [Brauchtum](#)

### Herstellung/Gewinnung

Durch Abhacken von lebenden oder gefällten Bäumen.

## Handel und Transport

*TAX-BÜCHL (1671): Auflistung der Preise für „Kirtagbaum nach Fuhren 1fl 15kr....  
Thennene Baumbl nach Fuhren 1fl 30kr...  
Thannerngräß zu Weinzägern nach Fuhren 1fl 15kr“.*

## Zusätzliche Anmerkungen

Ein dichter Bestand von Nadelholz - Jungpflanzen kann als Grassach (vgl. Erlach; von Erle) angesprochen werden. Vergleiche den Hofnamen *Im Grassach*, das Anwesen von Ferdinand Raimund in Pernitz.

Weistümer Rohr und Schwarzau im Gebirge Ende des 17. Jhdt. (*lt. Winter 1886*):

*„Wann auch ainer dem andern auf seinem grunt und poden...ohne anzaigen und erlangter bewilligung ain oder mehr feichten abstimlet (Anm.: Fichten entastet), daß gräss haimblich führet, zue streu gebrauchet, von iedem gewaxenen stamb 72 d; auch solle er sich mit dem welchen er das gräß entführet zu vergleichen schuldig sein.“*

## Literatur

*AST, Hiltraud und TIEFENBACHER, Sepp (1997): Der Gutensteiner Holzknecht – Redeweise, Arbeit und Leben, Perlach Verlag Augsburg S. 29*

*MARESCH, Franz: Der Anbau von Brandgetreide im oberen Pielachtal, Niederösterreich. In: MARTISCHNIG, Michael Hg. (1979): Sammeln und Sichten. Beiträge zur Sachvolkskunde. Festschrift für Franz Maresch zum 75. Geburtstag. Wien, Verband der Wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs. S. 189 f.*

*TAX-BÜCHL (1671): Über allerhand bey dem kayserlichen N.Ö Waldamte craft des unterm 6. Feber des Ende stehenden Jahres von der hochlöblichen kayserlichen Hofkammer ergangenen Rathschlages abgebender Holzsorten nach dem erhöherten Wert und Taxes aufs neue verfasst, Anno 1671, HKAW., nö. HA. W 65 E, fol. 1136 u. fol. 1138*

*WINTER, Gustav (1886): Niederösterreichische Weistümer. 1.Theil, Kaiserliche Akademie der Wissenschaften, Braumüller Wien, S. 346 Z. 23 - 27*